

Musterbeschreibung Zwergwidder-Rexe (ZwWRex) weiß BIA

Bewertungsskala	Punkte
1. Gewicht	10
2. Körperform, Typ und Bau	20
3. Fellhaar	20
4. Kopfbildung	15
5. Behang	15
6. Farbe und Gleichmäßigkeit	15
7. Pflegezustand	5
	100

1. Gewicht

1,20 - 1,34 kg	1,35 - 1,49 kg	1,50 - 1,90 kg	1,91 - 2,00 kg
8	9	10	9

2. Körperform, Typ und Bau

Infolge der Kurzhaarigkeit treten die einzelnen Körpermerkmale schärfer in Erscheinung als bei den normalhaarigen Zwergrassen. Dies ist bei der Beurteilung der Körperform zu berücksichtigen.

Der Körper ist kurz gedungen, breitschultrig und mit einer schönen Rückenlinie, einem breiten, gut abgerundeten Becken und einem kurzen, kräftigen Nacken ohne sichtbaren Hals versehen. Die Läufe sind kurz und mittelstark. Die Häsin ist etwas feiner als der Rammler und frei von jeglichem Wammenansatz.

Leichte und schwere Fehler: Siehe »Allgemeines«.

3. Fellhaar

Infolge seiner sehr feinen Begrannung fühlt sich das Fellhaar der Kurzhaarkaninchen viel weicher, samtartiger an als das der Normalhaarkaninchen (vgl. allgemeinen Teil zu Pos. 3). Die Behaarung ist sehr dicht und besitzt ein auf dem Haarboden fast senkrecht stehendes Fellhaar, das auf der Rückenmitte eine Länge von 14-18 mm haben muss. Dort wird es im Bedarfsfall auch gemessen.

Die einzelnen Haare dürfen weder wellig sein noch Locken bilden. Sie müssen über eine genügende Stabilität verfügen. Wenn man mit der flachen Hand gegen den Strich über das Fellhaar streicht, sollen sie fast senkrecht stehen bleiben oder nur langsam in ihre Ausgangslage zurückgehen. Die feinen, nicht gekrümmten Grannenhaare sollen mit dem Deckhaar in gleicher Höhe abschließen, wobei die Grannenspitzen das Deckhaar um höchstens 1 mm überragen dürfen. Der Nackenkeil ist möglichst klein und lockenfrei. Doch werden sich wellige Haare im Nackenkeil und am Bauch (Geschlechtspartie) nicht vermeiden lassen. Je glatter die Nackenpartie, desto besser die Haarstruktur auch der übrigen Körperpartien und desto wertvoller das Fellhaar. Die Ohren sind gut behaart.

Leichte Fehler: Siehe »Allgemeines«. Ferner Besonderheiten zum Fellhaar der Zwergwidder-Rexe: Etwas kurzes oder langes Fellhaar zwischen Idealmaß und dem Mindest- oder Höchstmaß. Leichte Wirbel- oder Lockenbildung in der Decke (ausgenommen Keil und Bauch); leicht überstehende Grannen; wenig Unterhaardichte, schwache Fellhaarstruktur, schwach behaarte Ohren, wenig Spürhaare, schwach behaarte Zehenballen der Vorderläufe, schwach behaarte Hinterläufe.

Schwere Fehler: Siehe »Allgemeines«. Ferner Besonderheiten zum Fellhaar der Zwergwidder-Rexe: Zu kurzes (unter 12 mm) oder zu langes (über 21 mm) Fellhaar; sehr lange Begrannung; starke Wirbel- oder Lockenbildung in der Decke. Nicht überdeckbare Kahlstellen am Sprunggelenk bei ausgestrecktem Hinterlauf und Kahlstellen an den Zehenballen der Vorderläufe. Gänzlich fehlende Spürhaare.

4. Kopfbildung

Der charakteristische Widderkopf muss bei beiden Geschlechtern gut ausgeprägt vorhanden sein. Aufgrund der Kurzhaarigkeit erscheint er ein wenig länglicher. Die Stirn- und Schnauzpartie müssen breit, die Ramsnase gut ausgeprägt, die Backenpartie kräftig entwickelt sein.

Leichte Fehler: Wenig entsprechend dem Rasse- und Geschlechtstyp ausgeprägte Kopfbildung.

Schwere Fehler: Völliges Fehlen des Widderkopftyps; Häsinnenkopf beim Rammler; ausgeprägter Rammlerkopf bei der Häsin.

5. Behang

Der Behang besitzt an den Ohrenansätzen ausgeprägte Wulste (Krone) und wird

hufeisenförmig, mit der Schallöffnung nach innen zum Kopf getragen. Der Behang ist stabil im Gewebe und an den Enden gut abgerundet. Die Länge des Behanges beträgt 22-28 cm.

Leichte Fehler: Schwach entwickelte, flache Krone. Schwache, dünne, zusammengefaltete Ohren. Schlecht getragener oder abstehender (schwebender) Behang. Etwas kürzer oder länger, nicht zur Körpermasse passender Behang.

Schwere Fehler: Zeitweiliges Aufrechttreten eines oder beider Ohren; weniger als 22 cm oder mehr als 28 cm Behanglänge.

6. Farbe und Gleichmäßigkeit

Die Deckfarbe ist rein weiß, mit gutem Glanz versehen und erstreckt sich ohne jede farbliche Abweichung über den gesamten Körper, Kopf und Ohren, Bauchseite und Läufe eingeschlossen. Ebenso rein weiß ist die Unterfarbe, die sich von der Deckfarbe nicht unterscheidet. Die Augen sind blau. Die Krallen sind pigmentlos (weiß).

Leichte Fehler: Leichte Farbabweichungen am Körper, leicht gelblicher oder grauer Anflug, schwacher Glanz.

Schwere Fehler: Stark gelblicher oder grauer Anflug in der Deckfarbe; gänzlich fehlender Glanz. Andere als die geforderte Augenfarbe; zweierlei Krallenfarbe, pigmentierte Krallen

7. Pflegezustand

Siehe »Allgemeines«.